

Bürgerstiftung Braunschweig
Katja Ludt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: (0531) 48 20 24 16
Mobil: 0176 47178775
Mail: k.ludt@buergerstiftung-braunschweig.de

Braunschweig, 21.06.2021

16.000 Euro für soziale Projekte in Braunschweig

Riesiger Spenden-Erfolg beim ersten Giving Circle der Bürgerstiftung

Wie gut sich gemeinschaftliches Spenden anfühlt, zeigte sich am 17. Juni beim Giving Circle, einem Live-Crowdfundig-Event, das die Bürgerstiftung Braunschweig gemeinsam mit Braunschweiger Lions Clubs erstmalig veranstaltete. Rund 90 Personen hatten sich vorab registriert, um sich via Video-Konferenz drei soziale Projekte vorstellen zu lassen. Am Ende der zweistündigen Veranstaltung standen mehr als 16.000 Euro Spendenzusagen. Beim Giving Circle stellen sich gemeinnützige Projekte in einer fünfminütigen Präsentation vor, auf die eine direkte Fragerunde aus dem Publikum folgt. Nach der Vorstellung aller Projekte beginnt die erste von zwei Spendenrunden mit Plädoyer eines Projektmentors oder einer Mentorin. Diese werben für „ihr“ Projekt und geben die erste Spende. Diese wird ergänzt um die Spenden der Teilnehmenden.

Der erste Braunschweiger Giving Circle begann mit einem tönenden Auftakt: Ein technisches Problem sorgte für eine Rückkopplung, die mächtig auf die Ohren ging. Doch nach diesem kurzen Wackler zum Start verlief die Online-Veranstaltung reibungslos. Es begrüßten Susanne Hauswaldt, geschäftsführende Vorständin der Bürgerstiftung und Heike Hahne als Vertreterin der Lions Clubs alle Zugeschalteten. Sie übergaben an Georg Renz, der als Moderator und Spendenmotivator beschwingt durch den Abend führte. Drei soziale Projekte waren vorab von einer Jury ausgewählt worden und bekamen beim Giving Circle die Chance, sich einem spendenfreudigen Publikum vorzustellen.

Damit dies unterhaltsam und informativ gelang, hatten die Präsentierenden der einzelnen Projekte vorab ein spezielles Training erhalten und eifrig geprobt. Dass sich diese Vorbereitung auszahlte, stellte als erster Matthias Bertram von der Freiwilligenagentur unter Beweis. Er stellte innerhalb von fünf Minuten das Projekt EGGselent vor. Er vermittelte einen lebendigen Eindruck davon, wie die Pflege von Hühnern Menschen zusammenbringt. Dies unterstrich auch der Mentor für dieses Projekt, Dr. Ralf Utermöhlen, in seinem Plädoyer vor der Spendenrunde. Nun war das Publikum dran: Zunächst stellten die Anwesenden fleißig Fragen im Chat, bevor Renz zum Spenden aufrief. Hier entwickelte sich schnell eine heitere Dynamik. Marion bot 250 Euro, wenn sie sich den Namen für eines der Hühner aussuchen könne. Andrea ließ sich von dieser Idee mitreißen und schrieb eine Spendenzusage in gleicher Höhe in den Chat, um Namenspatin zu werden. Viele weitere große und kleine Spenden sammelten sich so

innerhalb von zehn Minuten zusammen. Der Spendenstand lag am Ende der ersten Spendenrunde bereits bei 4.541 Euro.

Als nächstes war das „Interkulturelle Sprachentheater“ dran. Carla vom Hoff vom Frauen Bunt e. V. zeigte anhand einer beeindruckenden Biografie einer geflüchteten Syrerin, welche wichtige Rolle Projekte wie das Sprachentheater bei der Integration leisten können. Hier stand als Mentorin Nicole Mölling zur Seite. Ebenso wie Utermöhlen brachte sie die erste Spende für „ihr“ Projekt mit und machte sich dafür stark, dass das Publikum spenden solle. Die erste Spendenrunde brachte 4.416 Euro. „Mein Lieblingsgemälde“ bildete den Abschluss der Projektvorstellungen. Regina Schultz präsentierte mit viel Ausstrahlung, wie sie mit ihrem Team Menschen mit geistiger Behinderung zu Kunstvermittelnden im Herzog Anton Ulrich-Museum ausbilden möchte. Der Mentor war hier Dr. Christoph Menze. 4.341 Euro war hier der erste Spendenstand. Spätestens jetzt waren alle Anwesenden im Spenden-Fieber und so wurden in der zweiten Runde weiter Spenden für alle drei Projekte eingeworben. Das Ziel war klar: Jedes Projekt sollte mindestens mit 5.000 Euro nach Hause gehen, um es umsetzen zu können. Am Ende kamen 16.000 Euro Spenden zusammen und jedes Projekt hatte das Spendenziel erreicht beziehungsweise überschritten.

Nach diesem Erfolg war allen Beteiligten sofort klar: Der Giving Circle geht weiter! Die nächste Veranstaltung ist für den Februar geplant. Mit etwas Glück kann sie vielleicht sogar in Präsenz stattfinden. Sobald die nächste Ausschreibung für Projektbewerbungen startet, informiert die Bürgerstiftung auf allen Kanälen.

Über die Bürgerstiftung Braunschweig

Die Bürgerstiftung Braunschweig wurde 2003 von rund 100 Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Die Stiftung hat sieben Zwecke: Bildung und Erziehung, Jugendhilfe und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Umweltschutz und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Sport und Gesundheit. Sie fördert jährlich über 100 Projekte – dabei arbeiten zehn Hauptamtliche und rund 450 Ehrenamtlichen zusammen. Die Stiftung ist Trägerin des Gütesiegels für Bürgerstiftungen und des Qualitätssiegels für gute Treuhandstiftungsverwaltung. Die Bürgerstiftung Braunschweig gehört zu den 10 größten von 415 deutschen Bürgerstiftungen. Weiterführende Informationen unter: www.buergerstiftung-braunschweig.de